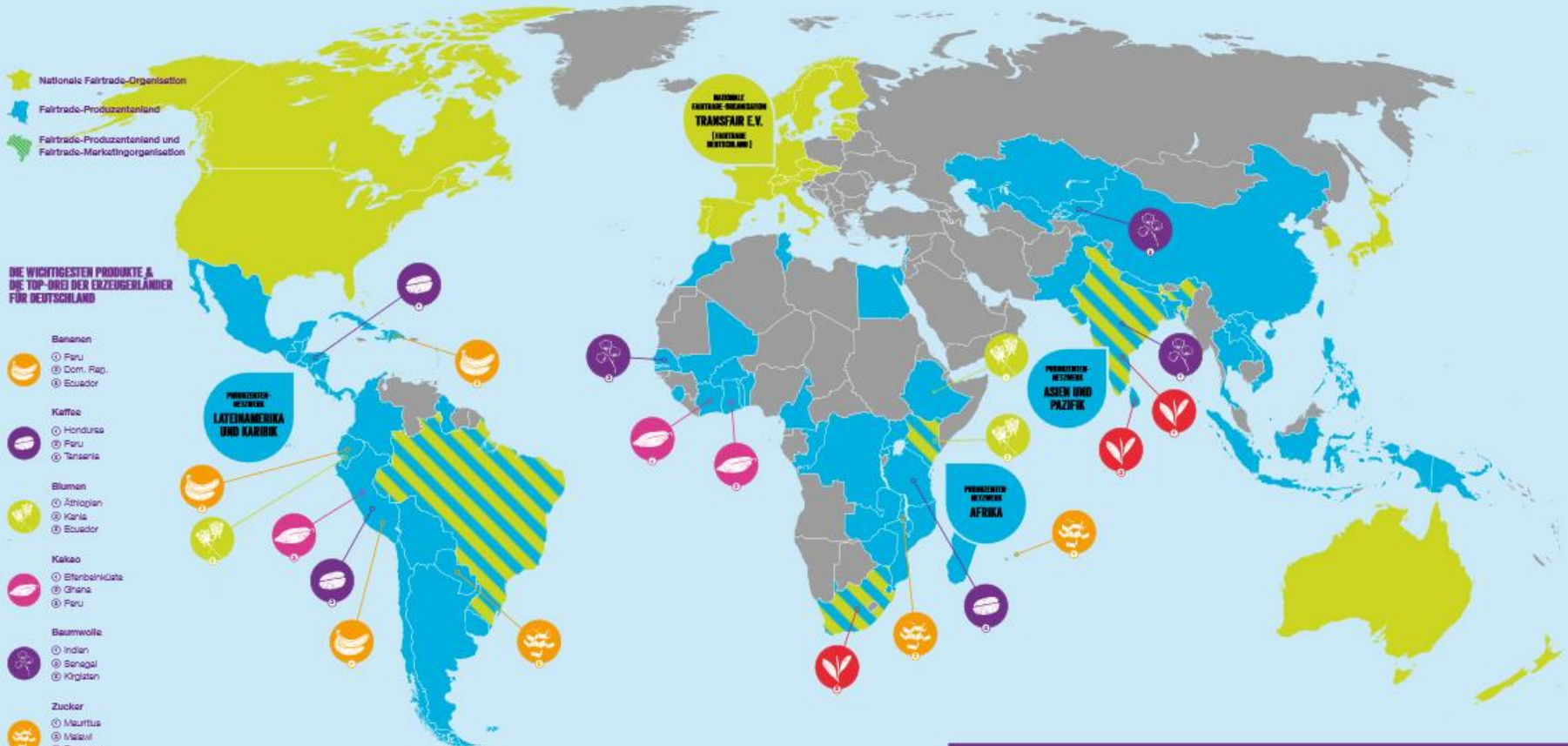


DIE FAIRTRADE-WELT

Fairtrade arbeitet mit benachteiligten Kleinbauern und Arbeitern im globalen Süden zusammen, deren Lebenssituation durch gerechteren Handel gestärkt werden soll. Ziel von Fairtrade ist es, den Konsum verantwortlich zu gestalten und so die Armut im Süden abzubauen.



- Nationale Fairtrade-Organisation
- Fairtrade-Produzentenland
- Fairtrade-Produzentenland und Fairtrade-Marketingorganisation

Die wichtigsten Produkte & die Top-Drei der Erzeugerländer für Deutschland

- Bananen**
 - 1 Peru
 - 2 Dom. Rep.
 - 3 Ecuador
- Kaffee**
 - 1 Honduras
 - 2 Peru
 - 3 Tansania
- Blumen**
 - 1 Äthiopien
 - 2 Kenia
 - 3 Ecuador
- Kakao**
 - 1 Elfenbeinküste
 - 2 Ghana
 - 3 Peru
- Baumwolle**
 - 1 Indien
 - 2 Senegal
 - 3 Kirgistan
- Zucker**
 - 1 Mauritius
 - 2 Malawi
 - 3 Paraguay
- Tee**
 - 1 Indien
 - 2 Sri Lanka
 - 3 Südafrika

PRODUZENTEN-Netzwerke LATINAMERIKA UND KARIBIK

PRODUZENTEN-Netzwerke AFRIKA

PRODUZENTEN-Netzwerke ASIEN UND PAZIFIK

NATIONALE FAIRTRADE-ORGANISATION
TRANSFAIR E.V.
(FAIRTRADE DEUTSCHLAND)

**FAIRTRADE
PRODUZENTEN-
ORGANISATIONEN**

**1210
WELTWEIT**

624
LATINAMERIKA UND KARIBIK

182
AFRIKA UND PAZIFIK

404
ASIEN

**1.500.000
KLEINBAUERN
UND ARBEITER
WELTWEIT**

FAIRTRADE INTERNATIONAL

Fairtrade-International ist der gemeinnützige Dachverband im Fairtrade-System. Er verbindet die Stimmen der Produzenten und Konsumenten und ist verantwortlich für die Fairtrade-Standards – das Regelwerk des Fairen Handels.

NATIONALE FAIRTRADE-ORGANISATIONEN

In den Konsumentenländern sind die nationalen Fairtrade-Organisationen für die Vergabe des Fairtrade-Siegels verantwortlich. Außerdem setzen sie sich zusammen mit der Zivilgesellschaft für einen fairen Handel ein.

Die Vertreter der Kleinbauern und Arbeiter sind mit **50% STIMMANTEIL** gleichberechtigt in allen wichtigen Entscheidungsorganen und internationalen Komitees beteiligt.

PRODUZENTEN-Netzwerke

Die Produzenten-Netzwerke vertreten die Stimmen der 1,5 Millionen Kleinbauern und Arbeiter im Fairtrade-System, um sicherzustellen, dass die Fairtrade-Standards praktikabel sind und die Bedürfnisse der Produzenten widerspiegeln.